



# Gleichstellungskonzept 2020 – Datenfortschreibung 2023 –



## Inhalt

Grundlagen .....	S. 3
1 Personalstand – Zeitliche Entwicklung .....	S. 3
2 Altersstruktur des Personals .....	S. 4
3 Beschäftigte nach Mitarbeitergruppen .....	S. 4
4 Beschäftigte nach Arbeitsbereichen .....	S. 5
5 Führungspositionen .....	S. 6
6 Aktive Teilzeit und Altersteilzeit.....	S. 7
7 Home-Office .....	S. 8
8 Beurlaubtes Personal .....	S. 8
9 Veränderungen im Personalstand .....	S. 8
10 Dienstliche Beurteilung .....	S. 9
11 Beförderung, Höhergruppierung, modulare Qualifizierung.....	S. 10
12 Fortbildung.....	S. 10
13 Leistungsbezogene Besoldung/Entgelte .....	S. 11
Fortschreibungstermine .....	S. 11

## Grundlagen

Das aktuell gültige Gleichstellungskonzept des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr ([▶ Internet](#)) wurde 2020 erstellt und hat eine Laufzeit bis 2025. Gemäß den Vorgaben des Gleichstellungsgesetzes wird es zur halben Laufzeit mit der hier vorliegenden [Datenübersicht](#) aktualisiert (**Art. 4 Abs. 2 BayGIG**). Diese Übersicht fokussiert auf etwaige Veränderungen seit der Erstellung des Gleichstellungskonzepts. Die regelmäßige Fortschreibung ermöglicht ein kontinuierliches datengestütztes Monitoring.

Der Beschreibung der Personalsituation liegt der [Stichtag 30. Juni 2023](#) zugrunde. Statistiken zu Personalfluktuaton, Höhergruppierungen und Beförderungen umfassen den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.

Berichtet wird i. d. R. über die [aktiven Beschäftigten](#). Nicht mitgezählt sind beurlaubte Beschäftigte (Elternzeit, Freistellungsphase der Altersteilzeit, volle Erwerbsminderung wegen Krankheit, Sonderurlaub, Ausübung politischer Ämter).

Bei allen statistischen Auswertungen wird den [Erfordernissen des Datenschutzes](#) entsprochen. Um eine Identifizierung von einzelnen Personen zu verhindern, werden im Gleichstellungskonzept keine Teilgrößen unter 3 ausgewiesen. Damit wird einer Vereinbarung der Personalreferate der obersten Dienstbehörden vom 28. März 2019 entsprochen.

Das Gleichstellungskonzept und seine Fortschreibung sind mit den [Gleichstellungsbeauftragten](#) des Staatsministeriums abgestimmt.

### Gleichstellungsbeauftragte

Ulrike Sebald-Kirsch  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel. 089/2192-3631

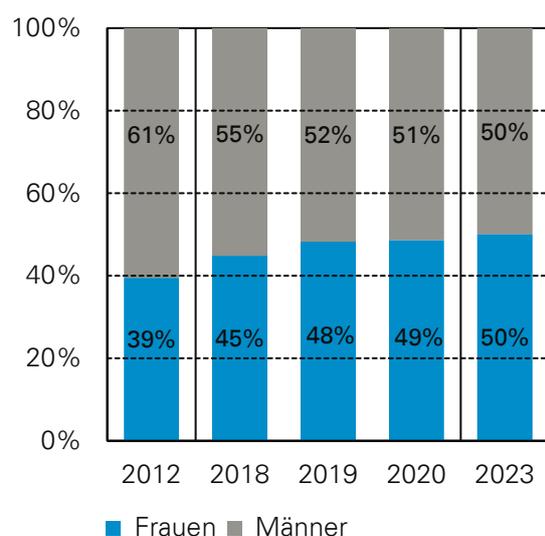
Dr. Markus Meckler  
Stellvertretender Gleichstellungsbeauftragter  
Tel. 089/2192-3519

[gleichstellungsbeauftragte@stmb.bayern.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@stmb.bayern.de)

## 1 Personalstand – Zeitliche Entwicklung

Zum Stichtag 30. Juni 2023 zeigt sich ein [zahlenmäßig ausgeglichenes Verhältnis der Geschlechter](#). Am Staatsministerium waren insgesamt 609 aktive Personen beschäftigt. 305 davon waren Frauen, 304 waren Männer.

Im Vergleich zu den Zahlen des Gleichstellungskonzepts aus dem Jahr 2020 ist der [Frauenanteil geringfügig gestiegen](#). Damals waren knapp 49 % der aktiven Beschäftigten Frauen (siehe **Abbildung 1**).



**Abbildung 1:** Zeitliche Entwicklung – Anteile der Frauen und Männer am 30. Juni der Jahre 2012, 2018, 2019, 2020 und 2023 (aktive Beschäftigte)



Tabelle 1: Personalstand des StMB am 30. Juni 2023 (aktive Beschäftigte)

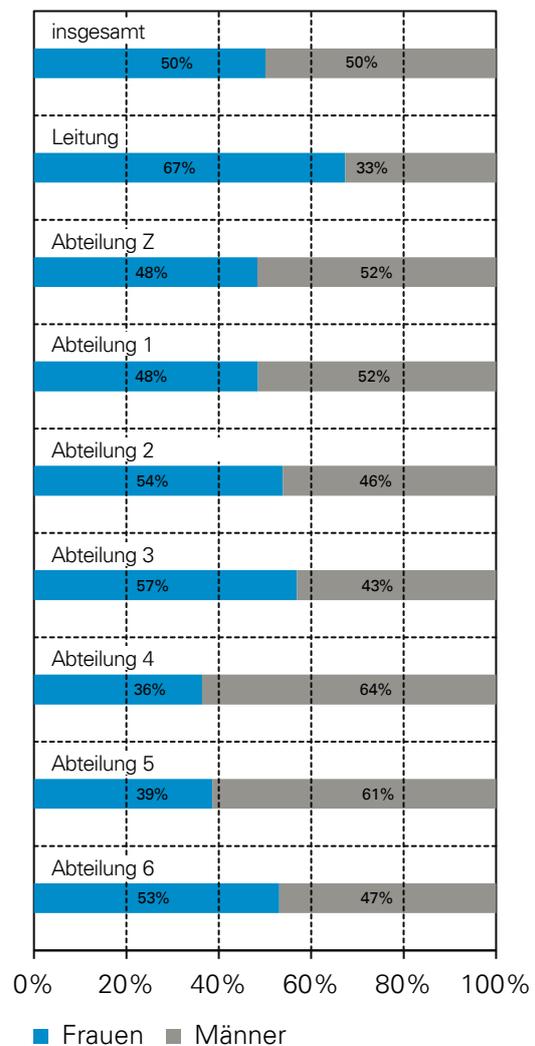
Beschäftigtengruppe	Vollzeit			Teilzeit*			insgesamt		
	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt
4. Qualifikationsebene	92	181	273	59	20	79	151	201	352
3. Qualifikationsebene	36	59	95	25	4	29	61	63	124
1. / 2. Qualifikationsebene	54	37	91	39	3	42	93	40	133
Beamte	104	213	317	76	21	97	180	234	414
Tarifbeschäftigte	78	64	142	47	6	53	125	70	195
<b>GESAMT</b>	<b>182</b>	<b>277</b>	<b>459</b>	<b>123</b>	<b>27</b>	<b>150</b>	<b>305</b>	<b>304</b>	<b>609</b>

\* Beschäftigte in der Arbeitsphase der Altersteilzeit im Blockmodell wurden unter „Vollzeit“ erfasst.

## 4 Beschäftigte nach Arbeitsbereichen

Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ist unterhalb der Leitungsebene (Abteilung M, Amtschefbüro, MD-Büro) in sieben Abteilungen gegliedert. **Abbildung 4** und **Tabelle 2** zeigen, dass die Geschlechterverteilung von Abteilung zu Abteilung unterschiedlich ist. In den Büros der Leitungsebene ist der Anteil der Frauen mit 67 % am höchsten, in der Abteilung 4 (Straßen- und Brückenbau) mit 36 % am geringsten.

Im Vergleich zum letzten Berichtsstichtag ist in der Mehrzahl der Arbeitsbereiche der Frauenanteil größer geworden. Dies gilt für die Leitungsebene sowie die Abteilungen 1, 2, 3, 4 und 6. In der Abteilung Z (2020: 51 %, 2023: 48 %) und der Abteilung 5 (2020: 47 %, 2023: 39 %) ist er hingegen gesunken.



**Abbildung 4:** Anteile der Frauen und der Männer in den Arbeitsbereichen des StMB am 30. Juni 2023 (aktive Beschäftigte)

Tabelle 2: Frauen und Männer in den Arbeitsbereichen des StMB am 30. Juni 2023 (aktive Beschäftigte)

Abteilung/Bereich	Frauen	Männer	gesamt
<b>INSGESAMT</b>	305	304	609
<b>Leitung</b> Abteilung M, Amtschefbüro, MD-Büro	33	16	49
<b>Abteilung Z</b> Zentrale Angelegenheiten	87	93	180
<b>Abteilung 1</b> Staatlicher Hochbau	32	34	66
<b>Abteilung 2</b> Recht, Planung, Bautechnik	35	30	65
<b>Abteilung 3</b> Wohnungswesen, Städtebauförderung, Liegenschaften	37	28	65
<b>Abteilung 4</b> Straßen- u. Brückenbau	24	42	66
<b>Abteilung 5</b> Schienen- u. Luftverkehr	22	35	57
<b>Abteilung 6</b> Vernetzte Mobilität, allg. ÖPNV, Güterverkehr	26	23	49

## 5 Führungspositionen

Zum Stichtag ist rund ein Drittel (32 %) der Führungspositionen im Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit Frauen besetzt (siehe **Abbildung 5**). Unter den insgesamt 88 Beamtinnen und Beamten auf Führungspositionen sind 28 Frauen. Dazu werden die Behördenleitung, die Abteilungsleitungen und die Referatsleitungen gezählt.

Im Vergleich zum vorausgegangenen Berichtsstichtag ist der Anteil der Frauen auf Führungspositionen angestiegen; am 30. Juni 2020 waren es 26 %.

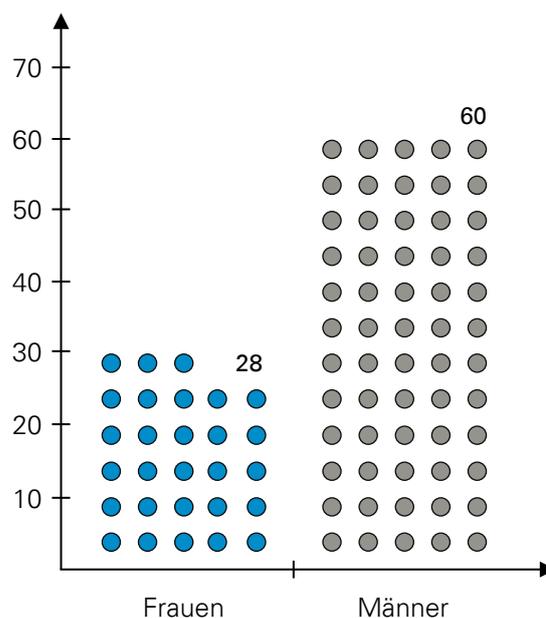


Abbildung 5: Frauen und Männer in Führungspositionen am StMB am 30. Juni 2023 (jeder Punkt steht für eine Person)

Weitere Kennzahlen für die Besetzung von Führungspositionen sind die Frauenanteile im sogenannten Endamt und im Eingangsamt des höheren Dienstes (siehe **Tabelle 3**):

- » Am 30. Juni 2023 betrug der Anteil der Frauen im Endamt 29 % (2020 21 %).
- » Der Anteil der Frauen im Eingangsamt betrug 61 % (2020 56 %).

**Tabelle 3:** Frauen und Männer im Endamt und im Eingangsamt des höheren Dienstes am StMB am 30. Juni 2023 (aktive Beschäftigte)

Besoldung/Entgelt	Frauen	Männer	gesamt
<b>Endamt</b> Besoldungsgruppe A16 und Entgeltgruppe E15Ü	9	22	31
<b>Eingangsamt</b> Besoldungsgruppe A13 und Entgeltgruppe E13	53	34	87

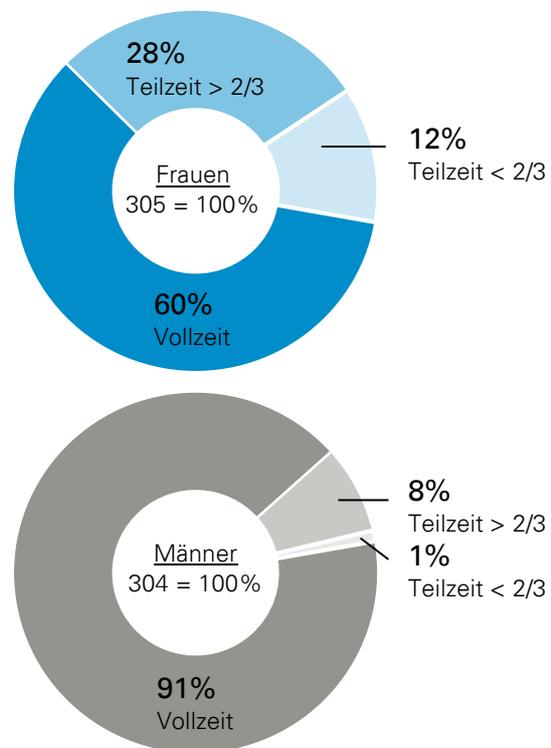
## 6 Aktive Teilzeit und Altersteilzeit

Von den aktiven Beamtinnen und Beamten sowie Tarifbeschäftigten arbeiten 2023 fast genau ein Viertel bzw. 150 Personen in Teilzeit (nicht mitgezählt: Personen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit im Blockmodell).

Seit 2020 ist der Teilzeitanteil der Männer von 7 % auf 9 % (27 Personen) angestiegen. Der Abstand zu den Frauen ist aber noch immer beträchtlich – von ihnen arbeiten unverändert 40 % (123 Personen) in Teilzeit. Mit 12 % sind vergleichsweise viele Frauen mit weniger als zwei Dritteln der regulären Arbeitszeit beschäftigt (siehe **Abbildung 6** und **Tabelle 1**).

Eher gering ist der Teilzeitanteil bei Frauen und Männern in Führungspositionen: Von den 88 Führungskräften (Behördenleitung, Abteilungsleitung, Referatsleitung) sind 2023 sieben teilzeitbeschäftigt (2020: fünf von 89).

Zusätzlich zur „normalen“ Teilzeitbeschäftigung bestehen für Beamtinnen und Beamte die Möglichkeiten der Altersteilzeit. Zum Stichtag befinden sich acht Männer (2020: 15) und 14 Frauen (2020: drei) in der Arbeitsphase oder der Freistellungsphase der Altersteilzeit im Blockmodell.



**Abbildung 6:** Teilzeitbeschäftigung am StMB am 30. Juni 2023 (aktive Beschäftigte)

## 7 Home-Office

Home-Office ist für beide Geschlechter zum Regelfall geworden. Am 30. Juni 2023 nutzen 92 % der aktiv beschäftigten Frauen (281 Personen) und 89 % der aktiv beschäftigten Männer (270 Personen) das Home-Office in unterschiedlichem Umfang (siehe **Tabelle 4**).

Zum Vergleich: Am 30. Juni 2020 betrug der Anteil bei den Frauen 67 % und bei den Männern 64 %.

**Tabelle 4:** Beschäftigte mit Home-Office am StMB am 30. Juni 2023 (aktive Beschäftigte)

Beschäftigtengruppe	Frauen	Männer	gesamt
4. Qualifikationsebene	147	197	344
3. Qualifikationsebene	59	59	118
1./2. Qualifikationsebene	75	14	89
<b>Beamte</b>	174	226	400
<b>Tarifbeschäftigte</b>	107	44	151
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>	167	247	414
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>	114	23	137
<b>GESAMT</b>	<b>281</b>	<b>270</b>	<b>551</b>

## 8 Beurlaubtes Personal

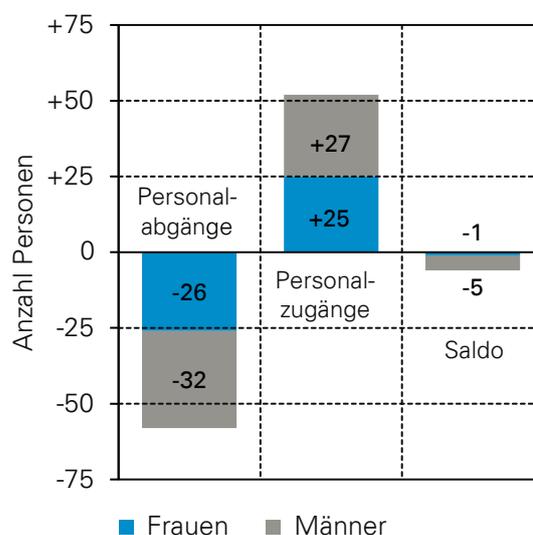
Am 30. Juni 2023 sind 52 Beschäftigte des StMB beurlaubt (2020: 29). Davon sind 30 Frauen und 22 Männer. Unter den Beurlaubten befinden sich 25 Beschäftigte in Elternzeit; darunter fünf Männer.

Weitere Gründe für Beurlaubungen sind die Freistellungsphase der Altersteilzeit, Sabbat-

Modelle, volle Erwerbsminderung wegen Krankheit, Sonderurlaub wegen öffentlichen Interesses und die Dienstbefreiung zur Ausübung politischer Ämter. Hingegen zählt der Mutterschutz vor und nach der Geburt eines Kindes nicht als Beurlaubung.

## 9 Veränderungen im Personalstand

Im Berichtszeitraum gab es etwas mehr Personalabgänge als Personalzugänge (siehe **Abbildung 7** und **Tabelle 5**). 26 weibliche und 32 männliche Beschäftigte haben das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr verlassen. 52 neue Kolleginnen und Kollegen kamen ans Staatsministerium, davon waren 25 Frauen und 27 Männer.



**Abbildung 7:** Personalveränderungen am StMB im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023

Tabelle 5: Personalabgänge und Personalzugänge am StMB vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023

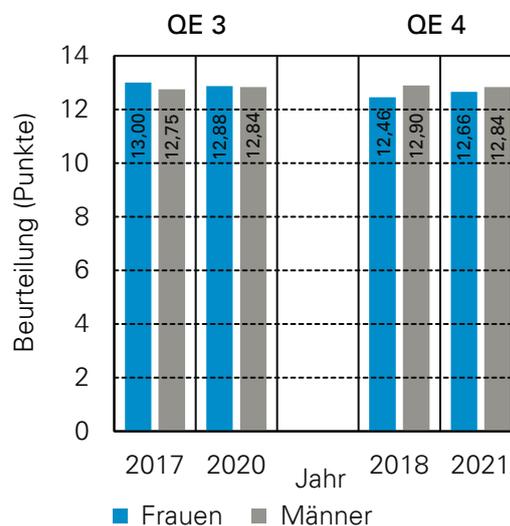
Beschäftigtengruppe	Abgänge			Zugänge		
	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt
4. Qualifikationsebene	11	24	35	9	18	27
3. Qualifikationsebene	6	5	11	6	6	12
1./2. Qualifikationsebene	9	3	12	10	3	13
Beamte	16	29	45	12	21	33
Tarifbeschäftigte	10	3	13	13	6	19
GESAMT	26	32	58	25	27	52

## 10 Dienstliche Beurteilung

In der dritten Qualifikationsebene waren – gemessen am Mittelwert – 2017 die Frauen etwas besser beurteilt als die Männer. 2020 bestand hingegen kaum ein Unterschied zwischen den Geschlechtern (siehe **Abbildung 8**). 15 Punkte erhielten im Jahr 2020 4 % von den Männern, von den Frauen keine.

In der vierten Qualifikationsebene haben bei den letzten beiden Beurteilungsrunden die Männer geringfügig besser abgeschnitten als die Frauen. 15 Punkte erhielten im Jahr 2021 nur 1 % der Frauen aber 5 % der Männer.

In der dritten Qualifikationsebene liegt 2020 der Mittelwert der Beurteilungsergebnisse für die Teilzeitbeschäftigten (Ø 13,03 Punkte) etwas höher als für die Vollzeitbeschäftigten (Ø 12,78 Punkte). In der vierten Qualifikationsebene haben 2021 die Vollzeitbeschäftigten etwas besser abgeschnitten (Ø 12,81 Punkte) als die Teilzeitbeschäftigten (Ø 12,57 Punkte). Dieser Unterschied ist geringer als 2018.



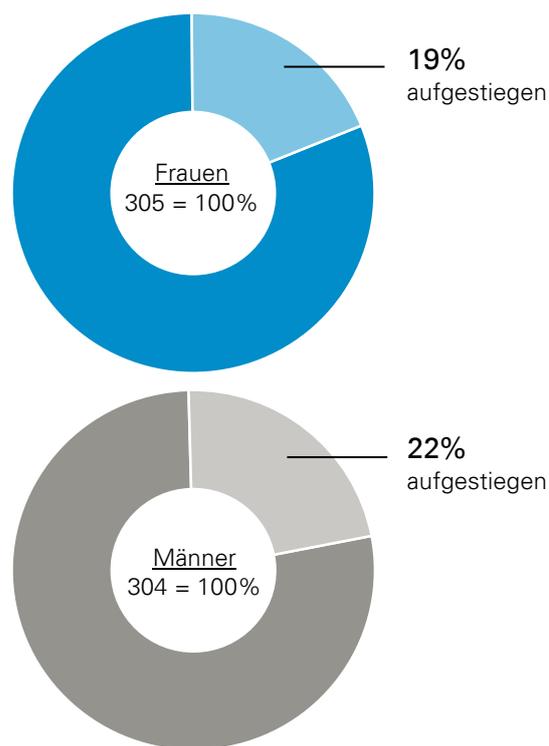
**Abbildung 8:** Mittelwerte der Beurteilungsergebnisse der dritten und vierten Qualifikationsebene von Frauen und Männern an der Obersten Baubehörde/dem StMB in den Jahren 2017 und 2020 bzw. 2018 und 2021

## 11 Beförderung, Höhergruppierung, modulare Qualifizierung

Im Berichtszeitraum wurden am StMB 58 weibliche und 68 männliche Beschäftigte befördert bzw. höhergruppiert. Somit haben vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 19 % der Frauen und 22 % der Männer einen beruflichen Aufstieg vollzogen (siehe **Abbildung 9**).

Befördert wurden 29 % der 414 aktiv beschäftigten Beamtinnen und Beamten (120 Personen); 3 % der 195 aktiven Tarifbeschäftigten wurden höhergruppiert (6 Personen).

Im Berichtszeitraum haben zehn Frauen und sieben Männer die Eignung für die modulare Qualifizierung von der dritten in die vierte Qualifikationsebene erhalten und die erforderlichen Module abgeschlossen.



**Abbildung 9:** Beförderungen und Höhergruppierungen von Frauen und Männern am StMB im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023

## 12 Fortbildung

Zum Jahresbeginn 2023 wurde die Lernplattform BayLern 2.0 eingeführt, die Auswertung weiter zurückliegender Zeiträume ist nicht mehr möglich. Deshalb wird – abweichend vom üblichen Berichtszeitraum – der Besuch von Fortbildungen vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 berichtet.

In diesem halben Jahr haben Frauen und Männer ungefähr gleich häufig an Fortbildungen teilgenommen (siehe **Tabelle 6**). Dieses Ergebnis bestätigt die Auswertung aus dem Gleichstellungskonzept 2020.

**Tabelle 6:** Fortbildungsbesuch von Frauen und Männern am StMB vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023

Art der Fortbildung	Frauen	Männer	gesamt
Personen, die mindestens eine Veranstaltung aus dem <b>Fortbildungsprogramm der StBV</b> besucht haben (BayLern)	146	144	290
darunter: Personen, die ausschließlich <b>verpflichtende E-Learnings</b> besucht haben	70	74	144
Personen, die mindestens eine <b>Fortbildung externer Anbieter</b> besucht haben	25	37	62
<b>GESAMT*</b>	<b>162</b>	<b>168</b>	<b>330</b>

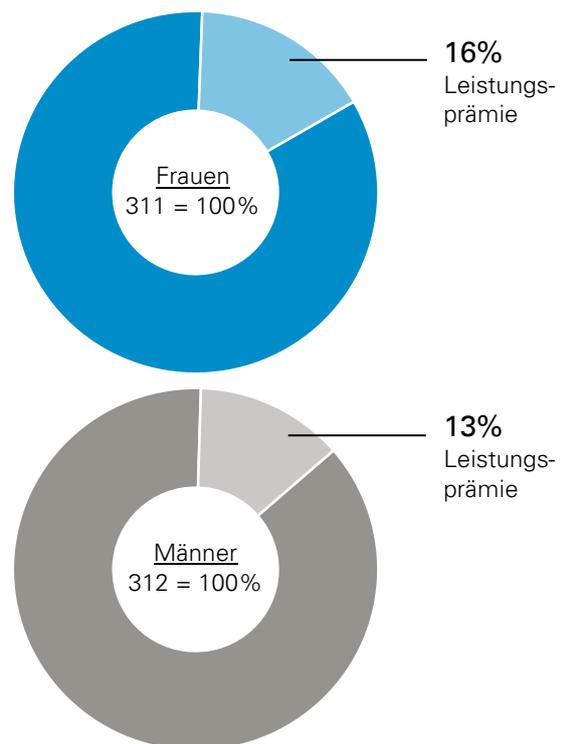
\* GESAMT: Ohne Doppelzählungen, Personen, die sowohl Veranstaltungen der StBV als auch externe Veranstaltungen besucht haben, wurden nur einmal gezählt.

## 13 Leistungsbezogene Besoldung/Entgelte

Im Jahr 2022 wurden Leistungsbezüge an 91 Beschäftigte des StMB ausbezahlt, davon waren 50 Frauen und 41 Männer. Somit kamen 16 % der aktiv beschäftigten Frauen und 13 % der aktiv beschäftigten Männer in den Genuss einer Leistungsprämie (siehe **Abbildung 10**).

19 % der Angestellten (37 Personen) und 13 % der verbeamteten Beschäftigten (54 Personen) bekamen im Berichtszeitraum eine solche monetäre Auszeichnung.

Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte hatten mit jeweils 15 % gleich große Chancen auf eine Leistungsprämie. 22 der 91 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungsentgelten waren teilzeitbeschäftigt.



**Abbildung 10:** Vergabe von Leistungsprämien an Männer und an Frauen am StMB im Jahr 2022

## Fortschreibungstermine

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um die vorgeschriebene Datenübersicht zur Fortschreibung des Gleichstellungskonzepts

2020 nach halber Laufzeit. Das nächste komplette Gleichstellungskonzept ist im Jahr 2025 zu erstellen (vgl. **Art. 4 BayGIG**).

München, im Oktober 2023

**Dr. Thomas Gruber**  
Amtschef

**Ulrike Sebald-Kirsch**  
Gleichstellungsbeauftragte

# Impressum

## Herausgeber

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4  
80539 München  
[www.stmb.bayern.de](http://www.stmb.bayern.de)

## Ansprechpartner

Florian Burgmaier  
Referat Z9  
Tel. 089/2192-3461  
E-Mail: [florian.burgmaier@stmb.bayern.de](mailto:florian.burgmaier@stmb.bayern.de)

## Bildnachweis Umschlagseite

Adobe Stocks 246056054

